

ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHICHTE

Susanne Kinnebrock / Christian Schwarzenegger /
Thomas Birkner (Hrsg.)

Theorien des Medienwandels

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Susanne Kinnebrock / Christian Schwarzenegger / Thomas Birkner (Hrsg.)
Theorien des Medienwandels
Öffentlichkeit und Geschichte, 8
Köln: Halem, 2015

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2015 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 1865-3359

E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-129-6

Print: ISBN 978-3-86962-091-6

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im
Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte*

»Übrigens ist mir alles verhaßt, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.«

Mit diesem Goethe-Wort beginnt Nietzsche seine unzeitgemäße Betrachtung *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Auch für Medien und ihr Publikum sollte Geschichte kein Bildungsballast sein, sondern etwas Belebendes.

Deshalb erscheinen in der Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* Arbeiten, die Vergangenheit mit Gegenwart verknüpfen: Untersuchungen darüber, wie historische Vorgänge öffentlich vermittelt werden (können) – Studien zur Entstehung und Entwicklung des Journalismus und der Medien, ihrer Arbeitstechniken, Darstellungsformen und Selbstverständnisse – Porträts früherer Periodika oder Publizisten, von denen zu lernen ist, sei es im Sinne des Nachstrebens, sei es im Sinne der Kritik.

Öffentlichkeit und Geschichte setzt die Reihe *Journalismus und Geschichte* fort, die bis 2004 von Hans Bohrmann und Horst Pöttker im Universitätsverlag Konstanz herausgegeben wurde.

Herausgeber sind Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i.W.).

Inhalt

Vorwort	9
SUSANNE KINNEBROCK / CHRISTIAN SCHWARZENEGGER / THOMAS BIRKNER	11
Theorien des Medienwandels – Konturen eines emergierenden Forschungsfeldes?	
JÜRGEN WILKE	29
Theorien des Medienwandels – Versuch einer typologischen Systematisierung	
I. EVOLUTIONSTHEORIEN	
RUDOLF STÖBER	53
Mediengeschichte: Evolution und Effizienz, Innovation und Institutionalisierung	
ANDREAS ZIEMANN	73
Elemente und Erklärungen einer Theorie evolutionären Medienwandels	
MICHAEL LATZER	91
Medienwandel durch Innovation, Ko-Evolution und Komplexität. Ein Aufriss	

II. MEDIATISIERUNG UND MEDIALISIERUNG

- FRIEDRICH KROTZ 119
Medienwandel in der Perspektive der
Mediatisierungsforschung: Annäherung an ein Konzept
- MICHAEL MEYEN / STEFFI STRENGER /
MARKUS THIEROFF 141
Medialisierung als langfristige Medienwirkungen
zweiter Ordnung
- ANDREAS HEPP 161
Kommunikative Figurationen:
Zur Beschreibung der Transformation mediatisierter
Gesellschaften und Kulturen

III. KOMMUNIKATIONSHISTORISCHE ANSÄTZE

- ERIK KOENEN 189
Mediennutzung im Medienwandel:
von der Entfesselung der Massenpresse bis zum ersten
Plurimedialisierungsschub der Medienkommunikation
in den 1920er-Jahren. Erkundung eines
kommunikationshistorischen Forschungsfeldes
- NELSON RIBEIRO 211
The Discourse on New Media:
Between Utopia and Disruption
- GABRIELE BALBI 231
Old and New Media.
Theorizing Their Relationships in
Media Historiography

IV. MEDIENGESCHICHTSSCHREIBUNG

STEFANIE AVERBECK-LIETZ	250
Schnittstellen zwischen Kommunikationsgeschichte und Mediatisierungsforschung. Ein Beitrag zur theoretischen Fundierung kommunikationsgeschichtlicher Forschung	
ANDREAS FICKERS	277
Konservative Medienrevolutionen. Überlegungen zu einer Genealogie des Medienwandels	
SIEGFRIED J. SCHMIDT	298
Mediengeschichtsschreibung – eine unendliche Geschichte	
Autorinnen und Autoren	321

Öffentlichkeit und Geschichte



SUSANNE KINNEBROCK / CHRISTIAN
SCHWARZENEGGER / THOMAS BIRKNER
(Hrsg.)

Theorien des Medienwandels

Öffentlichkeit und Geschichte, 8

2015, 328 S., 6 Abb., 1 Tab., Broschur,
213 x 142 mm, dt.

ISBN 978-3-86962-091-6

Medienwandel ist eines der bestimmenden Schlagwörter im medi- und kommunikationswissenschaftlichen Fachdiskurs geworden. Zugleich zeigt sich, dass dieses ›Totalphänomen‹ begrifflich schwer zu fassen ist. Auffällig häufig wird der Begriff Medienwandel primär auf ›neue‹ Medien, Technologien und Innovationen bezogen. Dabei wird systematisch vernachlässigt, dass jeder Wandel ein Vorher und Nachher hat und dass aktuelle Phänomene erst durch eine diachrone Betrachtung und die Einordnung in größere historische Zusammenhänge zu verstehen sind. Der vorliegende Band will diese Lücke schließen und einen substantiellen Beitrag zur Theoriebildung wie auch zur Systematisierung zukünftiger Forschungen zum Medienwandel leisten.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
info@halem-verlag.de

